Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 2 (Kieferbewegungen mittelwertig simulieren) (80 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 2.1 | Herstellung des Zusammenhangs zwischen der Anatomie des Kauorgans und der Funktion des Kieferbewegungssimulators | 10 |
| 2.2 |  |  |
| 2… |  |  |

|  |
| --- |
| **Curricularer Bezug:** Ausbildungsjahr: 1Lernfeld Nr. 2: Kieferbewegungen mittelwertig simulieren (80 UStd.)Lernsituation Nr. 2.1: Herstellung des Zusammenhangs zwischen der Anatomie des Kauorgans und der Funktion des Kieferbewegungssimulators (10 UStd.) |
| **Handlungssituation:**Ein Auszubildender (3. Ausbildungsjahr) stellt Patientenmodelle mittelwertig in einen Kieferbewegungssimulator ein. Zu einer Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr sagt er: „Das Einartikulieren ist nur was für Profis. Hier muss man echt Ahnung haben, wie die Modelle richtig drin stehen, damit der Zahnersatz im Mund auch passt.“ Die Auszubildende ist schwer beeindruckt und möchte den Zusammenhang zwischen der Anatomie des menschlichen Schädels und dem Artikulator unbedingt verstehen. | **Handlungsergebnis:*** Lagerichtig einartikulierter Modelle
* Skizze des Kiefergelenks
* Markierungen an Schädel und OK, UK-Modellen
 |
| **Berufliche Handlungskompetenz** **als vollständige Handlung:**Die Schülerinnen und Schüler:* informieren sich (auch mit digitalen Medien) über Aufbau und Funktion des Schädels und der Lage ausgewählter Schädelknochen
* beschreiben wesentliche anatomische Grundlagen am Ober- und Unterkiefer und erläutern deren Bedeutung für die Herstellung von Zahnersatz
* ziehen Analogien zwischen anatomischen Gegebenheiten am Schädel und deren Umsetzung in den Kieferbewegungssimulator
* sichern die Ergebnissen mit Hilfe digitaler Medien.
 | **Konkretisierung der Inhalte:*** Anatomie Schädel (Deutsch, Latein)
* Überblick Schädel und Schädelknochen (Keilbein, Zungenbein, Schläfenbein, Porus, Fossa)
* Oberkiefer (4 Fortsätze, knöcherner Gaumen, Tuber, Raphe, Plicae, Foramen und Papilla, Ah-Linie) und AtrophieformenUnterkiefer (Kieferzungenbeinlinie, Caput, Foramina, Alveolarforsätze) und Atrophieformen)
* Nasennebenhöhlen
* Aufbau Orofaciales System (Zusammenspiel der Anteile (kurz) mastikatorische, phonetische, mimisch-physiologische usw. Funktionen
* Aufbau Kiefergelenk (Überblick – Anteile im Aufbau u. Funktion, einschl. skizzieren) (siehe LS 2.1 und LF 3)
* Definition: Mittelwertiger Schädelbezugsebenen (Campersche Ebene, Bipupillarebene, Okklusionsebene, Bonwilldreieck) (siehe LS 2.1)
 |
| **Didaktisch-methodische Anregungen:** (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)Erarbeitungsphase: Bestandteile und Aufgaben des Kausystems zusammentragen (z. B. mit „Heraus mit der Sprache“ am Smartboard) und clustern, Erarbeitung der fachlichen Inhalte über verschiedene Wege, z. B. Lehrendeninput und anschließende Festigung durch Bearbeitung von Arbeitsblättern mit Fachbüchern oder Informationstexten)Sicherungsphase: Schädelknochen auf AB oder virtuellen 3-D-Schädel benennen, für Mitschüler Übungen in learningapps erstellen, Domino-Spiele oder Mermory-Spiele, z.B. anatomische Abbildungen sowie dt. und lat. Bezeichnungen zuordnen, z.B. auch am Smartbord oder über Learning-Apps, Schülerinnen und Schüler erstellen dafür z.B. einen QR-Code |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)